

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:
1. Illustriertes Sonntagsblatt
(wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnements-Preis
vierteljährlich 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zu-
sendung.

Amts-Blatt
des Königl. Amtsgerichts
Pulsnik
und des Stadtrathes

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 10 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckerei von A. Pabst,
Königsbrück, C. S. Krausche,
Kamenz, Carl Daberkow, Groß-
rährsdorf.
Annoncen-Bureau von Haasen-
stein & Vogler, Inhabersbank,
Rudolph Mosse und. G. L.
Daube & Comp

Druck im Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Mittwoch.

Nr. 75.

16. September 1896.

Auf dem die Firma Friedrich Kaufmann in Pulsnik betreffenden Folium 28 des Handelsregisters für den hiesigen Amtsgerichtsbezirk wurde heute verlautbart, daß nicht mehr Herr Johann Sophian Friedrich Kaufmann in Pulsnik, sondern Herr Fabrikant Friedrich Oskar Kaufmann daselbst Inhaber der Firma und daß dadurch die letzterem bisher ertheilte Procura erloschen ist.
Pulsnik, am 11. September 1896.

Königliches Amtsgericht.
Weise.

Bekanntmachung, Impfung betr.

Da die am 8. Juni d. J. vorgenommene öffentliche Impfung ohne Erfolg gewesen ist, so macht sich eine anderweite öffentliche Impfung nothwendig, welche an folgenden Tagen vorgenommen werden soll und zwar:

Impfstermin, Freitag, den 18. September 1896,

Nachmittag 2 Uhr bis 1/3 Uhr Mädchen	} der im Jahre 1884 geborenen Kinder,
" 3/4 " " 1/4 " Knaben	
" 1/2 " " " 1/2 " A bis K	} der im Jahre 1895 geborenen Kinder,
" 1/5 " " " 6 " L " Z	

Impfrevisionstermin, Freitag, den 25. September 1896,

Nachmittag 2 Uhr bis 1/3 Uhr Mädchen	} der im Jahre 1884 geborenen Kinder,
" 3/4 " " " 1/4 " Knaben	
" 1/2 " " " 1/2 " A bis K	} der im Jahre 1895 geborenen Kinder,
" 1/5 " " " 6 " L " Z	

Es werden hiernach die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der nach § 11 des Reichsgesetzes vom 8. April 1874 impfpflichtigen Kinder unter ausdrücklichem Hinweis auf die in § 14 Absatz 2 des gedachten Gesetzes angedrohten Strafen aufgefordert, mit ihren impfpflichtigen Kindern bez. Mündel in den oben anberaumten Impf- und Revisionsstermin, zu welchem mit Patent noch besonders vorgeladen wird, behufs der Impfung und ihrer Controle zu erscheinen oder die Befreiung vor dem Impfstermine durch ärztliches Zeugniß bei dem verpflichteten Impfarzt bez. dem unterzeichneten Stadtrath nachzuweisen.
Pulsnik, am 9. September 1896.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Der Kirchenvorstand der Parochie Pulsnik besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern, den Herren:

1. Bürgermeister und Rechtsanwalt Hermann Schubert, Stellvertreter des Vorsitzenden;
2. Diaconus Ernst Gustav Moritz Schulze;
3. Schuldirektor Robert Dreher;
4. Bäckermeister Oskar Liebscher;
5. Kaufmann Alfred Cunradi; zugleich Rechnungsführer und Protokollant, für Stadt Pulsnik;
6. Gutsauswügler und Ortsrichter Carl Weitzmann;
7. Zimmermann Wilhelm Walther für Pulsnik M. S.;
8. Gemeindevorstand August Wilde für Böhmisches-Vollung.
9. Gartennahrungsbesitzer und Ortsrichter Johann Gotthelf Seifert für Friedersdorf mit Thiemendorf;
10. Gemeindevorstand Wilhelm Günther für Niedersteina;
11. Rittergutsbesitzer Georg Hempel für Rittergut Dhorn;
12. Privatist Karl Leberecht Horn;
13. Fabrikant Otto Bruno Hammer für Gemeinde Dhorn;
14. Gartennahrungsbesitzer Carl Gottlieb Preischer;
15. Gutsnutznießer Friedrich August Zeiler für Obersteina; und
16. aus dem unterzeichneten Pfarrer als Vorsitzenden.

Das evangelisch-lutherische Pfarramt daselbst.
Prof. Kanig, Pfarrer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von etwa
4500 cbm. birkl. Besenreisig vom bevorstehenden Winterschlage,
soll demnächst unter den in der städtischen Arbeits-Anstalt Dresden-N., Königsbrückerstraße 117, ausliegenden Bedingungen vergeben werden.
Preisangebote haben bis

zum 15. October 1896,

eingugehen.

Städtische Arbeitsanstalt Dresden, am 7. September 1896.

Der Verwalter:
Otto Friedrich.

Mittwoch, den 23. Septbr. 1896: Viehmarkt
Donnerstag, den 24. Septbr. 1896: Krammarkt in Pulsnik.

Kram-Markt in Bischofswerda

findet nicht am 21, sondern Montag, den 28. September 1896 statt.

Die Aufstände in den spanischen Colonien.
Das furchtbare und unaufhaltsame Verhängniß, welches jede politische und wirtschaftliche Mißwirtschaft begleitet, trägt für Spanien furchtbare Früchte, denn dem langwierigen Aufstande auf der großen und außerordentlich werthvollen Insel Cuba, der Perle der Antillen, ist nun in Folge der spanischen Mißwirtschaft auch eine große und ausgedehnte Revolution auf den fruchtbaren und bedeutenden Philippinen gefolgt. Räumlich in ungeheuren Entfernungen von Spanien liegend, Cuba in Westindien zwischen Nord- und Südamerika, und die Philippinen im Südosten von Asien am Eingange in den Stillen Ocean, verursacht die Unterdrückung des Aufstandes in diesen

Colonien der spanischen Regierung riesige Schwierigkeiten. Monate lang dauert es, ehe aus dem Mutterlande die Transportschiffe neue Truppen, Kanonen und Munition nach Cuba und den Philippinen bringen, und inzwischen haben die Führer der Aufständischen entweder sich in unwirthliche Uewälder zurückgezogen oder sie lassen den Aufstand in ganz anderen entlegenen Gegenden entbrennen, sodaß die spanischen Heersführer zu keiner offenen entscheidenden Feldschlacht mit den Aufständischen kommen können. Es wird eben der berühmte „Guerilla“- oder „Kleinrieg“ von den Aufständischen auf Cuba und auf den Philippinen geführt, der die Regierungstruppen Spaniens fortwährend in Athem hält und zu langen Märschen und kleinen Gefechten zwingt, ohne daß ein

nennenswerther Erfolg erreicht wird. Es lohnt nicht, hier irgend welche Einzelheiten von den aufständischen spanischen Colonien zu berichten, denn jeden Tag lauten die Berichte anders. Von europäischem und weltgeschichtlichem Interesse ist aber die Thatsache, daß Spanien seit der Zeit, wo Napoleon I die pyrenäische Halbinsel als Eroberer heimsuchte, wohl keine größere politische Krisis durchgemacht hat als gegenwärtig, denn mit den letzten nach Cuba abgegangenen Verstärkungen stehen nun gegen 200,000 Mann spanische Regierungstruppen unter dem Oberbefehle des Generals Wehler auf der Insel, und der Aufstand auf den Philippinen erfordert neue Opfer, denn der dortige spanische Oberbefehlshaber General Blanco hat zwei Bataillone und einige Kriegsschiffe Hülfstruppen

